

Medienmitteilung

Neue Showbecken im Tropenhaus Frutigen eröffnet

Frutigen, 27. Oktober 2015: **Das Tropenhaus Frutigen ist um eine Attraktion reicher: Nach 3-monatiger Umbauphase wurden heute die neuen Stör-Showbecken der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Besucher können die Urtiere in direktem Blickkontakt und auf Augenhöhe beobachten. Die neuen Becken bieten auch Platz für Egli und Zander, die im Tropenhaus Frutigen aufgezogen werden.**

Rund drei Monate hat die Um- und Ausbauphase im Tropenhaus Frutigen gedauert. Aus den bisher drei kleinen Becken wurden drei Showbecken gestaltet, die zusammen eine grosszügige Anlage von knapp 70 m² Grösse mit 80 m³ Beckenvolumen Wasser bilden.

„Es gibt noch 26 verschiedene Störarten auf der Welt, die fast alle vom Aussterben bedroht sind“, schildert Marcel Baillods, CEO Tropenhaus Frutigen. „Unser Ziel ist, in den neuen Showbecken so viele Störarten wie möglich den Besuchern zu zeigen und das Urtier näher zu bringen.“ Ab heute sind die folgenden Störarten in den Becken zu sehen: Sibirischer Stör, Sterlet und Waxdix mit insgesamt 20 Tieren. Zusätzlich wurden je 20 Eglis und Zander in den Becken angesiedelt. „Gegen Ende Jahr 2015 werden weitere Störarten hinzukommen und dann werden bis zu 100 Fische in den Becken zu entdecken sein“, freut sich Baillods.

Die Becken waren vor dem Umbau direkt in der Fischzucht integriert und die Bedingungen der generellen Zucht angepasst. Mit der neuen Anlage können Strömung, Wassertemperatur und Futter separat reguliert werden. Damit ist das Tropenhaus in der Lage, gezielter auf die Bedürfnisse der verschiedenen Störarten einzugehen und eine grössere Vielfalt zu zeigen.

Vollständiger Kreislauf und ausgeklügelte Technik

Die Becken sind der Kreislaufanlage der Aufzuchtbecken nachempfunden. Dies erlaubt es, dass das Wasser durch die Anlage fliesst sowie stündlich gereinigt wieder zurückgeführt werden kann. Das warme Bergwasser aus dem Lötschbergbasistunnel, welches auch für die Aufzucht verwendet wird, zusammen mit Kaltwasser aus dem Überschuss des Trinkwasserreservoirs Frutigen, ersetzen das anfallende Schmutzwasser. Die Verunreinigungen aus der Filteranlage werden über die Schlammendickung mit den anderen Ablagerungen aus den Aufzuchtbecken zur Biogasanlage Frutigen transportiert und dort zu Biogas verarbeitet.

Für die neue Anlage wurde neueste Technik eingesetzt: Nebst der Wasserreinigung sorgen eine Belüftung der Becken sowie eine komplexe UVC Anlage für die Reinigung von planktischen Mikroalgen. Der Boden wurde aus Epoxidharz und Steinen gegossen und verhindert ungewünschte Ablagerungen.

Eröffnung mit speziellen Wasserwesen

Die Eröffnung der neuen Becken wurde durch besondere Wasserwesen vorgenommen: Im Beisein von Gästen und Medien zeigten drei Meerjungfrauen ihr Können in den neuen Wasserwelten. Die Störe liessen sich von den eher ungewöhnlichen Besucherinnen in unmittelbarer Nähe nicht beeinflussen und schienen in ihren neuen Becken bereits bestens eingelebt zu sein. Die Meerjungfrauen gehören der Gruppe Bubble Lens an.

Zahlen und Fakten

Gesamtfläche: 68m²

Gesamtvolumen: 80m³ Wasser

Besatz im 2015: Sibirischer Stör, Sterlet, Waxdix, Huso Huso, sowie Zander und Egli

Besatz Frühjahr 2016: Albino-Sterlet, Atlantische Stör, Kurznasestör, Löffelstör,
Huso Huso (2m)

Die Showbecken sind innerhalb der Ausstellung zugänglich:

Dienstag bis Sonntag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr (letzter Eintritt 17.00 Uhr).

Montags sowie am 24. und 25. Dezember geschlossen.

Kontakt

Tropenhaus Frutigen AG

Beate Makowsky

Leiterin Marketing & Kommunikation / Stv. Geschäftsführerin

Beate.makowsky@tropenhaus-frutigen.ch

Tel: 033 672 11 48